



Einladung zur Veranstaltung 3. Runder Tisch zur Eliminierung HPV-assoziiierter Krebserkrankungen in Deutschland

am Mittwoch, 29. September 2021
von 10 bis 15 Uhr

Virtuell

Schätzungen des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ) zufolge sind im Jahr 2018 rund 7 700 Krebsfälle auf Infektionen mit humanen Papillomaviren (HPV) zurückzuführen, darunter allein fast 4 000 Fälle von Gebärmutterhalskrebs. Durch die HPV-Impfung könnte die Anzahl HPV-attributabler Krebsneuerkrankungen deutlich verringert werden. Trotz der seit 2007 bestehenden HPV-Impfempfehlung für Mädchen durch die Ständige Impfkommission am Robert Koch-Institut, wird diese in Deutschland in nur unzureichendem Umfang wahrgenommen. Auch die seit 2018 geltende Impfempfehlung für Jungen wird bislang zu wenig in Anspruch genommen.

Um realistische Ziele und Wege zur Eliminierung von HPV und HPV-induzierten Tumoren in Deutschland zu erarbeiten, laden die preventa Stiftung und das DKFZ zum 3. Runder Tisch zur Eliminierung HPV-assoziiierter Krebserkrankungen in Deutschland ein.

Die Zielsetzung dieses Runden Tisches ist es, Akteure im Bereich HPV-Prävention aus Gesundheitswesen, Forschung und Politik jährlich zusammenzubringen, den Informationsaustausch zwischen den relevanten Akteuren zu intensivieren und optimieren, Herausforderungen und Lösungsmaßnahmen zu identifizieren und die Umsetzung dieser Maßnahmen gemeinsam voranzutreiben. Die Auftaktveranstaltung fand im September 2019 in Heidelberg statt.

Die Veranstaltung richtet sich an Expertinnen und Experten aus Behörden, Verwaltung und Ministerien, Kostenträger, Verbände und Selbsthilfegruppen.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen.

Die preventa Stiftung wurde 2017 mit dem Ziel gegründet, Gesundheit durch Prävention zu schaffen. Der Fokus

soll von Krankheit weg hin zu Gesundheit und präventivem Bestreben gelenkt werden. Das Projekt „Freiwillige HPV-Schulimpfung“ ist das erste Leitprojekt der Stiftung und übermittelt den präventiven Grundgedanken. Das Projekt soll den Grundstein dafür legen, die HPV-Impfrate landesweit und letztlich bundesweit anzuheben und somit HPV-induzierte Tumore auszurotten. Hierfür setzt die preventa Stiftung auf Aufklärung als einen wichtigen Baustein, um die Gesundheitskompetenz zu vermehren. Zukünftig nimmt sich die preventa Stiftung in Zusammenarbeit mit wichtigen politischen Partnern und Akteuren im Gesundheitswesen dieser Thematik an. So werden alle entscheidungsrelevanten Instanzen vereint, um gemeinsam Gesundheit zu fördern. Die Stiftung wird vertreten durch den Gründer Dr. Claus Köster und hat ihren Sitz in Mannheim. Die Stiftung wird zukünftig ihre Vorhaben von der Metropolregion Rhein-Neckar zunehmend über die Grenzen auf andere Bundesländer ausdehnen.

Das DKFZ ist die größte biomedizinische Forschungseinrichtung Deutschlands. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des DKFZ erforschen, wie Krebs

entsteht, erfassen Krebsrisikofaktoren und suchen nach neuen Strategien, die verhindern, dass Menschen an Krebs erkranken. Im Jahr 2008 erhielt Professor Harald zur Hausen, der langjährige Vorstandsvorsitzende des DKFZ, den Nobelpreis für Medizin. Professor zur Hausen erkannte, dass Gebärmutterhalskrebs durch Infektionen mit humanen Papillomviren ausgelöst wird. Seine Forschung hat es ermöglicht, einen Impfstoff gegen eine der häufigsten Krebserkrankungen bei Frauen zu entwickeln.

Referenten

Dr. Anja Takla

Fachgebiet Impfprävention
Robert Koch-Institut

Dr. Claus Köster

Geschäftsführer der
preventa Stiftung gGmbH

Cornelia Wähler

Medical Advisor Vaccines
Medical Affairs (MSD)

Gabriele Schulze-König

Betriebliches Gesundheitsmanagement
Deutschen Krebsforschungszentrum

Dr. Heike Kramer

Ärztliche Gesellschaft zur
Gesundheitsförderung e.V. (ÄGGF)

Prof. Dr. Jürgen F. Riemann

Kuratoriumsvorsitzender der Deutschen
Krebsstiftung, Vorsitzender der Allianz gegen HPV

Katja Syri

Stabsstelle Strategische Kommunikation
Deutschen Krebsforschungszentrum

Dr. Miriam Gerlich

Bundeszentrale für gesundheitliche
Aufklärung (BZgA)

Dr. Nobila Ouédraogo

Stabsstelle Krebsprävention
Deutschen Krebsforschungszentrum

Dr. Ulrike Helbig

Leiterin Berliner Büro
Deutsche Krebshilfe

Programm

- 10⁰⁰–10¹⁰ Rückblick - Organisatorisches**
N. Ouédraogo
- 10¹⁰–11³⁰ Nationale Krebspräventionswoche - „Pikst kurz, schützt lang - Macht ihr Kind stark gegen Krebs**
K. Syri
- 10³⁰–11⁰⁰ Wanderausstellung - „HPV hat viele Gesichter“**
G. Schulze-König
- 11⁰⁰–11¹⁵ Update - Entwicklung und aktueller Stand der Krebsprävention in Deutschland**
U. Helbig
- 11¹⁵–11³⁵ Aktuelles aus der preventa Stiftung**
C. Köster
- 11³⁵–11⁵⁰ Mittagspause**
- 11⁵⁰–12²⁰ Kenntnis und Inanspruchnahme der HPV-Impfung - GeSID Studie**
M. Gerlich
- 12²⁰–12⁵⁰ Teilnahme der Jungen an der HPV-Impfung Vaccine Analyzer Projekt**
C. Wähler
- 12⁵⁰–13⁰⁵ Update - HPV-Impfquoten in Deutschland Daten aus der KV-Impfsurveillance**
A. Takla
- 13⁰⁵–13³⁵ Pause**
- 13³⁵–14⁰⁵ Steigerung der HPV-Impfmotivation in Pandemiezeiten. Was tun, wenn alle über Impfungen sprechen, aber die HPV-Impfrate trotzdem sinkt?**
H. Kramer
- 14⁰⁵–14⁵⁰ Abschlussdiskussion**
J. Riemann
- 14⁵⁰–15⁰⁰ Zusammenfassung - Ausblick**
C. Köster

Anmeldung & Veranstaltungsort



Anmeldung

<https://indico.dkfz.de/event/279/>

Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine elektronische Anmeldung, spätestens bis zum 20. September 2021 erforderlich.

Veranstaltungsort

Aufgrund der SARS-CoV-2 Pandemie findet der diesjährige Runde Tisch am 29. September 2021 als virtuelle Veranstaltung statt.